

Pressemitteilung

Ein Ort der Begegnung - Wirtschaftsjuvenen zu Gast in der Moschee

Offenburg, 13. Mai 2010 - 20 Wirtschaftsjuvenen aus der Ortenau (WJO) besuchten Mittwochabend, 12. Mai 2010, die Offenburger Moschee. Nach einer Führung durch das Gotteshaus trafen sie sich zum interkulturellen Austausch mit 10 türkisch-deutschen Geschäftsleuten und Vertretern der Moschee

„Eine Moschee ist immer ein Ort der Begegnung“, erklärte Aydin Temel, Pressesprecher der Offenburger Moschee, bei seiner 45-minütigen Führung durch das Gotteshaus. Er gab den Wirtschaftsjuvenen eine kurze Einführung in die Religion des Islam und beantwortete die zahlreichen Fragen. Die Offenburger Moschee präsentiert sich im Inneren mit traditioneller Ausstattung. Kurz bekommt man den Eindruck, als sei man im Urlaub. Die reich verzierten Kacheln mit orientalischen Ornamenten an den Wänden, die bemalten Decken, an denen riesige Kristalleuchter hängen, und wunderschöne Teppiche lassen den Besucher vergessen, dass er sich mitten in Offenburg befindet.

Erbaut im Jahre 2000 wurde das Gebäude ausschließlich mit Spendengeldern von Gemeindemitgliedern finanziert. Viele der verwendeten Materialien und zum Teil sogar Handwerker mussten aus der Türkei eingeflogen werden. "Dies lag nicht an der schlechten Qualität deutscher Produkte oder der schlechten Leistung deutscher Handwerker. Es lag vielmehr daran, dass viele Materialien und handwerkliche Fertigkeiten, wie etwa das Bemalen von Fliesen mit original arabischen Koranversen, vor Ort einfach nicht verfügbar waren", erklärte Temel. Der imposante Gebetsraum, in dem Männer und Frauen getrennt beten, fasst bis zu 450 Personen. „Durchschnittlich sind bei einem Freitagsgebet so zwischen 250 und 350 Muslime anwesend. Jeder Besucher ist willkommen, egal welcher Hautfarbe. "Überhaupt ist der gute Kontakt zu den umliegenden Nachbarn, zur Offenburger Bevölkerung, aber auch eine enge Verbindung zur Stadt für unsere Gemeinde sehr wichtig. Und dafür tun wir auch einiges", ergänzte Ali Yilderin, Vorsitzender der Moschee, bei der anschließenden Begegnung. Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr ein Tag der offenen Tür statt. Bei dem Begegnungsfest vom 5. - 6. Juni 2010 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Moschee zu besuchen, an einer der interessanten Führungen teilzunehmen und die Sitten und Traditionen der türkisch-islamischen Gemeinde kennenzulernen. Ein Blick hinter die Kulissen verrät dann, dass die Offenburger Moschee nicht nur ein Ort des Gebets, sondern vor allem ein Ort der Begegnung ist. So finden dort auch regelmäßig Stadtteilkonferenzen statt. Außerdem gibt es einen Jugendraum, in dem Migrantenkinder kostenlos Nachhilfeunterricht erhalten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Offenburg stellt diese den Nachhilfelehrer, während die Moschee Offenburg die Räume zur Verfügung stellt.

Für die Wirtschaftsjuvenen endete der Besuch der Offenburger Moschee nach einem gemeinsamen, türkischen Abendessen, bei dem sich die Besucher mit einigen anwesenden Gemeindemitgliedern austauschen konnten, mit einem traditionellen türkischen Tee. Monika Schäfer, Vorsitzende der WJO, fand den Abend in der türkisch-islamischen Gemeinde rundum gelungen: „Wir hatten sehr interessante Gespräche in lockerer Atmosphäre, die nicht nur den interkulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis förderten, sondern auch eine Grundlage für neue, interessante Geschäftsbeziehungen und Anknüpfungspunkte eröffneten.“ Das Motto der Wirtschaftsjuvenen „Horizont erweitern, Kontakte knüpfen und Spaß haben“ passt dazu geradezu perfekt.

(3566 Zeichen)



Aydin Temel mit den Wirtschaftsjuvenen im Gebetsraum der Moschee

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit rund 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze.

Die Wirtschaftsjuvenen Baden-Württemberg repräsentieren mit 2.700 Mitgliedern eine der größten Landesorganisationen innerhalb der Wirtschaftsjuvenen Deutschland. Es gibt derzeit 20 Kreise; einer davon sind die **Wirtschaftsjuvenen Ortenau**.

„Horizont erweitern, Kontakte knüpfen, Spaß haben“, die Wirtschaftsjuvenen Ortenau bieten ihren rund 60 Mitgliedern und allen Interessierten eine attraktive Mischung aus Seminaren und Vorträgen, Firmenbesichtigungen und Informationsveranstaltungen. Für alle Veranstaltungen ist eine direkte Anmeldung über die Homepage möglich. Die Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Ortenau, Frau Monika Schäfer und die Leiter der Arbeitskreise freuen sich immer, auch Interessierte bei ihren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Wirtschaftsjuvenen Ortenau
IHK Südlicher Oberrhein
Lotzbeckstr. 31
77933 Lahr
Tel: 07821/2703-630
Fax: 07821/2703-777
info@wj-ortenau.de
www.wj-ortenau.de

Pressekontakt:
Anja Bürkle
Tel. 0781 94 86 99-42
Fax 0781 94 86 99-43
anja.buerkle@a-punct.de